

Eintritt frei dank...



Kulturprogramm zu
Nachhaltigkeit und
Umweltschutz

Agenda 2030 Kino

im Landkreis Fürth



Dienstag
25.09.2018
19.00 Uhr

Zirndorf
Das grüne Gold
Dokumentarfilm, 80 Min.



Freitag
26.10.2018
19.00 Uhr

Veitsbronn
Die grüne Lüge
Dokumentarfilm, 93 Min.



Freitag
23.11.2018
17.30 Uhr

Stein
Nicht ohne uns
Dokumentarfilm, 91 Min.



Donnerstag
10.01.2019
19.00 Uhr

Roßtal
Banking nature
Dokumentarfilm, 88 Min.



Donnerstag
31.01.2019
19.00 Uhr

Langenzenn
Zeit für Utopien
Dokumentarfilm, 98 Min.



Freitag
08.02.2019
19.00 Uhr

Cadolzburg
Dirty Gold War
Dokumentarfilm, 68 Min.



Samstag
16.02.2019
19.30 Uhr

Oberasbach
Das Wunder von Mals
Dokumentarfilm, 98 Min.



Donnerstag
28.03.2019
19.00 Uhr

Seukendorf
Von Bananenbäumen träumen
Dokumentarfilm, 92 Min.



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
liebe Kinofreunde, liebe Interessierte,

gerne blicken wir auf die vergangen beiden Jahre Agenda-Kino zurück und starten mit Freude und Ideenreichtum in die dritte Auflage. Auch in diesem Jahr bieten die Veranstaltungen eine filmische Reise zu verschiedenen Nachhaltigkeitsthemen: vom Goldabbau und der globalen Frachtschiffahrt bis hin zu Finanzspekulation mit der Natur, ein Blick hinter die Siegellandschaft sowie Beispiele alternativer Lebens- und Wirtschaftsformen. Erstmals laden wir Sie zu einem Familienkino mit dem Film „Nicht ohne uns“ ein, in dem Kinder von ihrer Sicht auf die Welt berichten. Im Anschluss an die Filme freuen sich unsere Diskussionspartner auf anregende Gespräche mit Ihnen.

Nach dem „Global denken – lokal handeln“-Prinzip setzen wir uns als Fairtrade-Landkreis Fürth – zusammen mit unseren Fairtrade-Kommunen – für mehr Nachhaltigkeit und den fairen Handel ein.

Seien auch Sie dabei und lassen Sie sich inspirieren.
Ich wünsche Ihnen gute Unterhaltung.



Matthias Dießl
Landrat



Dienstag, 25. September 2018, 19 Uhr
Evang. Gemeindehaus St.Rochus,
Pfarrhof 3, Zirndorf

Das grüne Gold

2017, Dokumentarfilm, 80 Min., Deutsch, OmU

Wie wird Äthiopien, ein Land mit Hungerproblemen, zum Lebensmittelexporteur? Auf der Suche nach Antworten erfährt Filmemacher Joakim Demmer, dass Ackerland längst so wertvoll ist wie Gold. Da große Gewinne locken, investieren immer mehr große Unternehmen in Ackerland in Entwicklungsländern. Der Film beschäftigt sich mit diesem Phänomen des „Land-Grabbing“ und den damit verbundenen Folgen wie der Vertreibung von Kleinbauern und der Umweltzerstörung in Äthiopien sowie weltweit.

Freitag, 26. Oktober 2018, 19 Uhr
Evang. Gemeindehaus,
Am Schelmengraben 21, Veitsbronn

Die grüne Lüge

2018, Dokumentarfilm, 93 Min., Deutsch, OmU

Immer mehr Unternehmen geben sich grün und nachhaltig und werben mit verschiedensten Siegeln. Die Konzerne vermitteln den Kunden durch ihre Kaufentscheidungen, die Welt retten zu können. Der Journalist Werner Boote sowie die Autorin Kathrin Hartmann halten dies für eine gefährliche Lüge. Sie finden Belege, dass manch „nachhaltiges“ Produkt lange nicht so grün ist, wie auf den Verpackungen angepriesen. Der Film beschäftigt sich mit den PR-Strategien und dem sogenannten „Greenwashing“ großer Konzerne und plädiert dafür, sich dagegen zu wehren.

Freitag, 23. November 2018, 17.30 Uhr
Mensa Gymnasium Stein,
Faber-Castell-Allee 10, Stein

Nicht ohne uns – kleine Helden auf dem Weg in ihre Zukunft

2016, Dokumentarfilm, 91 Min., Deutsch

Ein Film über die Zukunft unseres Planeten, die die Kinder einmal gestalten werden. 16 Kinder aus 15 Ländern von 5 Kontinenten erzählen von ihren Ängsten, Hoffnungen und Träumen. So unterschiedlich sie sind, so sehr ähneln sie sich in ihrer Sehnsucht nach Frieden, Glück, Freundschaft und Liebe. Alle machen sich Sorgen um die Natur und die Zerstörung ihres direkten oder indirekten Lebensraumes. Der Film ist ein Appell der Kinder: Nicht ohne uns!

Donnerstag, 10. Januar 2019, 19 Uhr
Evang. Gemeindehaus,
Rathausgasse 8, Roßtal

Banking nature Natur – Spekulationsobjekt mit Zukunft

2015, Dokumentarfilm, 88 Min., Deutsch

Wieviel ist uns der Regenwald, ein Korallenriff oder die Bienen der ganzen Welt wert? Finanzexperten beziffern den Wert natürlicher Ressourcen und wandeln sie so in Handelsgüter um, die in monetäre Kreisläufe gelangen. Wie wurde der Umweltschutz zu einem globalen Markt? Warum interessiert sich die Finanzwelt so brennend für diesen neuen Wirtschaftsbereich?

Donnerstag, 31. Januar 2019, 19 Uhr
Bürgerhaus,
Friedrich-Ebert-Str. 7, Langenzenn

Zeit für Utopien

2018, Dokumentarfilm, 98 Min., Deutsch, OmU

Wie können 1,5 Millionen Menschen mit frischer Bio-Kost versorgt werden? Wie funktioniert die faire Produktion von Smartphones? Wie kann urbanes Wohnen mit erheblichen Energieeinsparungen gelingen? Und wie kommt es zur Selbstverwaltung einer ehemals Unilever-gehörenden Teefabrik in Südfrankreich? Der Regisseur Kurt Langbein stellt in seinem Film vier Initiativen vor, die sich für alternative Wirtschaftsformen einsetzen und zeigt, wie man mit guten Ideen und Solidarität viel erreichen kann.

Freitag, 8. Februar 2019, 19 Uhr
Haffnersgartenscheune,
Haffnersgartenstr. 2-4, Cadolzburg

Dirty Gold War

2015, Dokumentarfilm, 68 Min., Deutsch

Gold hat auch heute noch eine hohe Anziehungskraft. Die mit dem Goldabbau verbundenen negativen Auswirkungen auf Mensch und Umwelt sind wenig bekannt. Der Film begibt sich auf eine Reise von Brasilien bis Peru hinter die Kulissen der Goldindustrie. Die Filmemacher besuchen sowohl direkt Betroffene als auch die Bergbaukonzerne. Aktivisten kommen zu Wort, die sich mit diesem mächtigen Wirtschaftszweig anlegen und für einen verantwortungsvolleren Goldabbau kämpfen.

Samstag, 16. Februar 2019, 19.30 Uhr
Gemeindehaus St.Markus, Kurt-Schumacher-Str. 6, Oberasbach

Das Wunder von Mals

2016, Dokumentarfilm, 98 Min., Deutsch
Diskussionspartner: Regisseur Alexander Schiebel

Die kleine Gemeinde Mals liegt in Südtirol am Rande des größten Apfelanbaugebietes in Europa. Dort ist der Einsatz von Pestiziden in konventionellen Apfelpflanzungen sehr hoch, was zu Schädigungen von Mensch und Natur in der Nachbarschaft führt. Viele Bürger in Mals wollten dies nicht weiter hinnehmen und gründeten eine Bürgerinitiative. Der Film zeigt den Weg über den ersten erfolgreichen Bürgerentscheid gegen den Einsatz von Pestiziden europaweit hin zur Änderung der Gemeindefassung. Mals ist nun eine pestizidfreie Gemeinde.

Donnerstag, 28. März 2019, 19 Uhr
Feuerwehrhaus, Cadolzburgerstr. 3, Seukendorf

Von Bananenbäumen träumen

2016, Dokumentarfilm, 92 Min., Deutsch

Die norddeutsche Gemeinde Oberndorf ist konfrontiert mit zunehmendem Leerstand, drohender Schulschließung und finanziellen Nöten. Die Bewohner wollen ihren Ort retten und nehmen die Veränderung selbst in die Hand. Sie entwickeln einen kühnen Plan rund um Gülle, afrikanische Welse und Bananenbäume. Der Film zeigt diese Entwicklung über drei Jahre und porträtiert eine wachsende Dorfbewegung, die sich dem Problem der europaweiten Landflucht und dem Dörfersterben entgegensetzt.

Gefördert von



mit ihrer



Mit finanzieller Unterstützung des



Gefördert durch Engagement Global im Rahmen des Servicestelle Kommunen in der Einen Welt-Programms mit finanzieller Unterstützung des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ).

Filmprogramm

An alle Veranstaltungen schließt sich eine Podiumsdiskussion an.

Agenda 2030 Kino im Landkreis Fürth

Für den Inhalt dieser Publikation ist allein das Landratsamt Fürth verantwortlich, die hier dargestellten Positionen geben nicht den Standpunkt der Engagement Global gGmbH/ Servicestelle Kommunen in der Einen Welt und des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung wider.

Mit freundlicher Unterstützung von



Dieser Flyer wurde CO₂-neutral produziert.

Landkreis Fürth
Leistungsfähig. LebensFroh.

